

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

Nr 49.

Sonnabend, den 20. Juni.

1903.

Die Wahl des cand. theol. Otto Pabst aus Einbeck zum Waisenhaus-Inspektor und Rektor in Barntrup ist Höchstlandesherrlich bestätigt worden.

Detmold, den 18. Juni 1903.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
Pustuchen.

Fürstliche Landesbibliothek.

Alle vor dem 1. April 1903 entliehenen Bücher sind bis zum 25. Juni zurückzugeben.

Detmold, den 13. Juni 1903.

Die Bibliotheksverwaltung.
Dr. Anemüller.

Der am 26. Mai 1903 gegen die Dienstmagd Minna Schlüter aus Steinbrüntorf wegen Diebstahls im Rückfalle erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 18. Juni 1903.

Fürstliche Staatsanwaltschaft.
Credé.

Steckbrief.

Gegen den untenbeschriebenen Kontorschreiber Wilhelm Böttcher aus Mühlhausen i. Th., ist die Untersuchungshaft wegen Unterschlagung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängnis abzuliefern, sowie Nachricht hierher zu den Akten J. 431/03 zu geben.

Detmold, den 18. Juni 1903.

Fürstliche Staatsanwaltschaft.
Credé.

Beschreibung:

Alter: 22 Jahre. Statur: schlank. Größe: 1,74—1,76 m. Haare: dunkel, fast schwarz. Bart: kleiner schwarzer Schnurrbart. Sprache: deutsch. Gesichtsfarbe: gelblich.

Kleidung: grauer Jacket-Anzug, in welchem der zweite Knopf fehlt, buntes Vorhemd mit schwarzem Schlips, schwarz-weißer Strohhut und neue Stiefel.

Besondere Kennzeichen: gewandtes Auftreten

Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen Kaufmann Johannes Sulry, geboren am 17. Mai 1872 in Waldheim, Sachsen, zuletzt in Lemgo, ist die Untersuchungshaft wegen Unterschlagung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängnis abzuliefern, sowie Nachricht hierher zu den Akten J. 436/02 zu geben.

Detmold, den 19. Juni 1903.

Fürstliche Staatsanwaltschaft.
Credé.

Beschreibung:

Alter: 31 Jahre. Statur: groß und schlank. Haare: dunkel. Bart: dunkler Schnurrbart. Gesichtsfarbe: gelblich. Sprache: deutsch.

Steckbrief.

Gegen die Tischlergesellen Gustav Wagener, geb. am 15. April 1879 zu Magde-

Burg, und Fritz Nau, geb. am 23. März 1885 zu Olsniz, z. Zt. unbekannten Aufenthalts, ist ein Haftbefehl wegen Betruges erlassen.

Es wird ersucht, dieselben zu verhaften, in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern und Nachricht nach hier zu den Akten P. L. 202/03 zu geben.

Detmold, den 19. Juni 1903.

Der Fürstliche Amtsanwalt.

J. B.

Lindner.

Im Anschluß an unsere Bekanntmachung vom 15. April d. J. Nr. 4167, die Schlachtvieh- und Fleischbeschau betreffend, machen wir weiter bekannt, daß

- 1) für den Schaubezirk Amt Lage I, bestehend aus der Bauerschaft Augustdorf und der Meierei Lopsborn
 - a. als Beschauer der Schuhmacher Ernst Dierk Nr. 143 in Augustdorf,
 - b. als Stellvertreter der Landwirt Friedrich Sielemann Nr. 25 in Pivitsheide B. L.,
- 2) für den Schaubezirk Amt Lage II, bestehend aus den Bauerschaften Pivitsheide B. L., Hörste und Billingshausen
 - a. als Beschauer der Landwirt Friedrich Sielemann Nr. 25 in Pivitsheide,
 - b. als Stellvertreter Landwirt Gustav Schultmann Nr. 22 zu Pivitsheide B. H.,
- 3) für den Schaubezirk Amt Lage III, bestehend aus den Bauerschaften Pivitsheide B. H., Müffen und Ehrentrop
 - a. als Beschauer der Landwirt Gustav Schultmann Nr. 22 in Pivitsheide B. H.,
 - b. als Stellvertreter der Landwirt Friedrich Sielemann Nr. 25 in Pivitsheide B. L.

angestellt und verpflichtet ist.

Detmold, den 19. Juni 1903.

Fürstliches Verwaltungsamt.

K. Piderit.

Die Lippische Konservenfabrik C. Strangmeier & Co., G. m. b. H. zu Hiddesen,

beabsichtigt, daselbst einen zweiten Dampfkessel aufzustellen. Zeichnungen und Beschreibung darüber liegen 14 Tage lang zur Einsicht auf hiesiger Amtsstube aus. Einwendungen gegen die Ausführung dieser Anlage sind innerhalb dieser Frist, die für alle nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhenden Einwendungen ausschließend ist, hier vorzubringen und zu begründen.

Detmold, den 19. Juni 1903.

Fürstliches Verwaltungsamt.

K. Piderit.

Der nächste Sprechtag des Verwaltungsamts in Drillinghausen findet

Mittwoch, den 15. Juli d. J.

statt.

Schötmar, den 4. Juni 1903.

Fürstliches Verwaltungsamt.

J. B.

Meyer.

Die „Krummeweide“ in Schötmar wird wegen der Pflasterung vom 19. d. M. an abermals für jeden Fuhrwerksverkehr gesperrt, vorläufig auf die Dauer einer Woche.

Zuwiderhandelnde trifft Strafe aus § 366 Nr. 10 St.-G.-B.

Schötmar, den 18. Juni 1903.

Fürstliches Verwaltungsamt.

J. B.

Meyer.

Die Urlisten der in dem hiesigen Verwaltungsbezirke wohnhaften, zu den Verbänden der Landgemeinden nicht gehörenden Personen, welche zu dem Amte eines Schöffen oder Geschworenen berufen werden können, liegen von

Montag, den 22. d. M. Juni,

an acht Tage lang zu Jedermanns Einsicht in dem Geschäftszimmer des unterzeichneten Verwaltungsamts aus, wie hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht wird.

Blomberg, den 18. Juni 1903.

Fürstliches Verwaltungsamt.

Steneberg.

Bekanntmachung.

Termin zur Eröffnung des Testaments der verstorbenen Wittve Auguste Hagemeister geborene Halle hiersebst ist bestimmt auf

Dienstag, den 30. Juni 1903,

vormittags 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 7.
Lemgo, den 16. Juni 1903.

Fürstliches Amtsgericht I.

In das Handelsregister B. des unterzeichneten Amtsgerichts ist bei der daselbst unter Nr. 1 eingetragenen Firma: „**Jakobi-Fischereigesellschaft mit beschränkter Haftung im Calletale zu Hohenhausen in Lippe**“ in Spalte 5 eingetragen, daß der Erbpächter Bruno Diederichs zu Hellinghausen durch Beschluß des Aufsichtsrats vom 12. Oktober 1901 an Stelle des als Geschäftsführer ausgeschiedenen Försters Friedrich Henkensmeier zu Langenholzhäusen zum dritten Geschäftsführer bestellt worden ist.

Hohenhausen, den 17. Juni 1903.

Fürstliches Amtsgericht.

Steckbriefserledigung

Der gegen den Musketier August Stärke 3/55 wegen Fahnenflucht unter dem 4. Juni 1903 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 10. Juni 1903.

Königliches Infanterie-Regiment Graf Bülow
von Dennenitz (6. Westf.) Nr. 55.

von Strubberg,

Oberst und Regiments-Kommandeur.

Bekanntmachung.

Der Bundesrat hat in der Sitzung vom 7. Mai 1903 beschlossen:

In Ergänzung der Vorschriften, betreffend die Rückvergütung der Brausteuern bei der Ausfuhr von Bier (Centralblatt für das Deutsche Reich für 1888 Seite 720) wird folgendes bestimmt:

Die Vergütung wird auch für solches Bier gewährt, zu dessen Bereitung eine Mindestmenge von 9 kg Getreideschrot, Reis oder grüne Stärke und im Falle der Mitverwendung höher als mit 4 Mark für den Doppelzentner besteuerten Malzsurrogate mindestens dem Steuerwerte von 36 Pfennig entsprechende Menge von Braustoffen auf jedes Hektoliter erzeugten Bieres verbraucht worden ist.

Für Bier von dieser Zubereitung beträgt die Vergütung 36 Pfennig für das Hektoliter.

Brauereien, welche sowohl dieses leichte Bier, als auch gehaltreichere Biere der im § 1 der gedachten Vorschriften oder der in dem Bundesratsbeschlusse vom 2. Juni 1892 (vgl. Bekanntmachung vom 6. Juli 1892) und vom 23. Mai 1901) vgl. Bekanntmachung vom 10. Juli 1901) bezeichneten Art ausführen, wird die Vergütung nur nach dem niedrigsten Satze von 36 Pfennig gewährt.

Münster, den 5. Juni 1903.

Der Provinzialsteuerdirektor.

Rißmann.

